

Dorfentwicklung Stadt Freren

23. Arbeitskreissitzung

Montag | 9. Januar 2023 | 18.30 Uhr
Sitzungssaal | Rathaus Freren



regionalplan & uvp

planungsbüro p. stelzer GmbH

Grulandstraße 2

49832 Freren



Stadt Freren

Markt 1

49832 Freren

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Rückblick auf die Dorfentwicklung seit der 22. AK-Sitzung
3. 3. Fortschreibung DE-Plan
4. Fördermöglichkeiten für private Antragsteller*innen
5. Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

2. Rückblick auf die Dorfentwicklung seit der letzten Arbeitskreissitzung

2. Rückblick auf die Dorfentwicklung

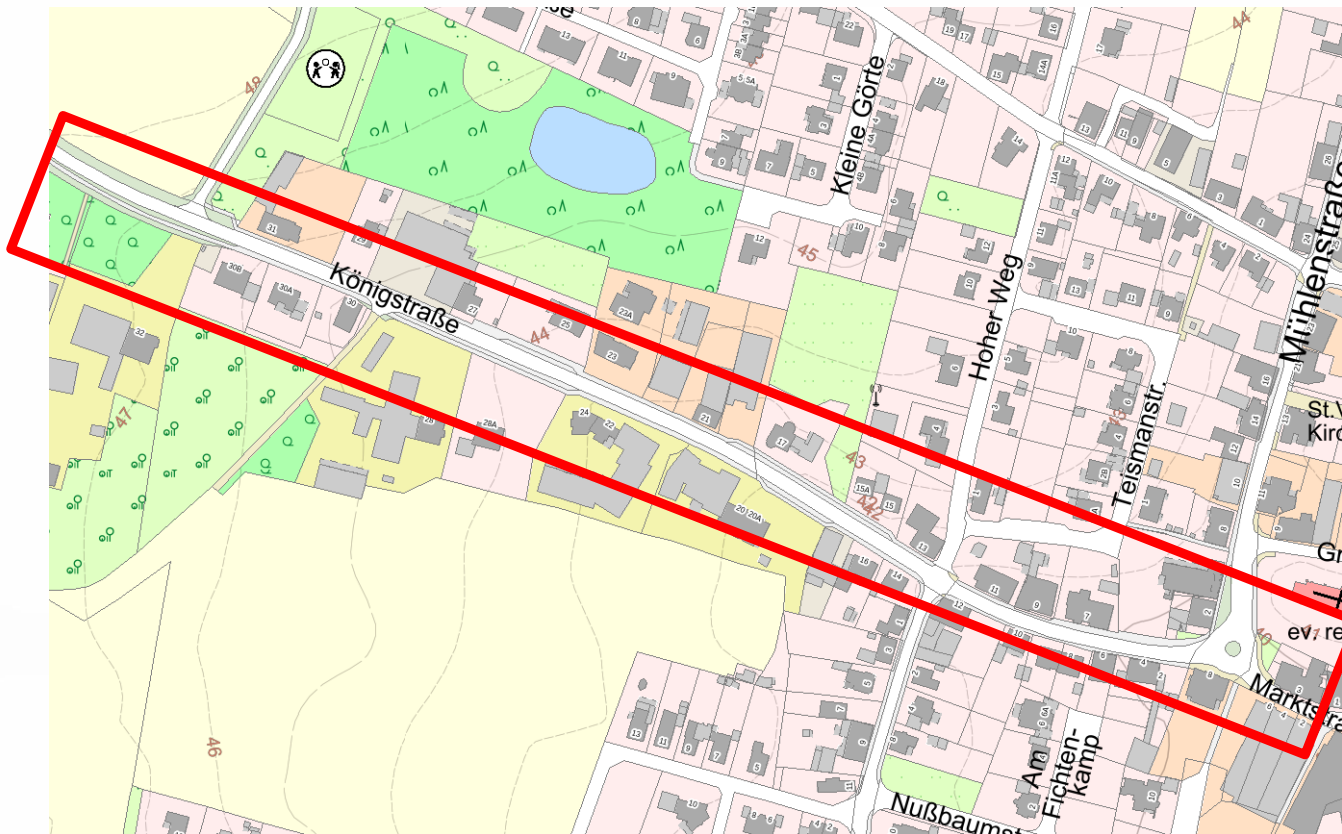
Durchgrünung der Ortslage (Königstraße)

- Projekt 3 und Projekt Nr. 1.1:
„Aufwertung der
Ortseingangsbereiche und
Durchgrünung der Ortslage“.
- Antragstellung zum Stichtag
15.09.2021



2. Rückblick auf die Dorfentwicklung

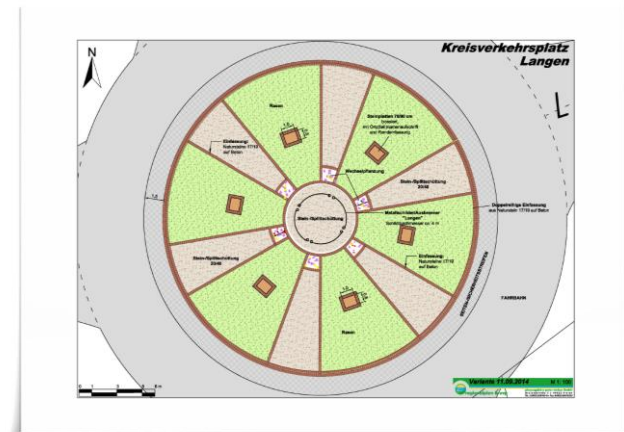
Durchgrünung der Königstraße



2. Rückblick auf die Dorfentwicklung

Neugestaltung des Kreisverkehrsplatzes im Zuge der Mühlenstraße

- Projekt Nr. 1.1: „Aufwertung der Ortseingangsbereiche und Durchgrünung der Ortslage“.
- Gestaltungsbeispiele



Rückblick auf die Dorfentwicklung

Durchgrünung der Königstraße

- Umsetzungsstand: Machen Sie sich gern ein eigenes Bild vor Ort!

...



2. Rückblick auf die Dorfentwicklung

Durchgrünung der Königstraße

Umsetzungsstand:

- voraussichtliche Gesamtkosten: rd. 124.000 Euro
 - DE-Förderung 63% = ca. 78.120 Euro
 - Eigenanteil Stadt Freren = ca. 45.880 Euro
- Abrechnung des Projektes bis 28.02.2023

2. Rückblick auf die Dorfentwicklung

Aufwertung des Walderlebnispfades

- Projekt H des Dorfentwicklungsplanes Stadt Freren
- Aufwertung des bestehenden Waldlehrpfades unter aktuellen Gesichtspunkten
- Optimierung der Wegeführung
- Optimierung der Infrastruktur (Wege, Schutzhütten, Bänke etc.)
- Antragstellung zum Stichtag 15.09.2021

2. Rückblick auf die Dorfentwicklung

Aufwertung des Walderlebnispfades

- Broschüre / Begleitheft

Mit Kindern den Wald entdecken

Begleitheft für Grundschulen, Kindergruppen und Familien



Walderlebnispfad Holtpättchen

Inhalt

FRÜHLING			
Bäume mit allen Sinnen erleben	4	WINTER	
Meln Unsichtbaum	4	Nachhaltige Forstwirtschaft	16
Baumblüten entdecken	4	Kamlin-Anzänder aus Birkenrinde	16
Frühling zum Naschen	5	Besen aus Birkenreisern	16
Holtpättchentee	5	Blume vermessen	17
Vogelwaben	6	Ruhe	18
Musikalische Botschaften	6	Geh wie ein Reh	18
Spechtstrommel	7	Rehweid und Dammeid	19
Nestbau	7	- kornst du den Unterschied?	19
Zimmermannsalid	7		
SOMMER		ZECKE, EICHENPROZESSIONSPINNER & CO	
große Krabbeln	8	Information städt. Park	20
Beobachtungen und Tipps	9	TIPPS FÜR DIE AUSTRÜSTUNG	22
Das Lied vom toten Holz	10	Quellen und Literatur-tipps	22
Waldzeit	11	Routenverlauf	23
Waldkalender	11		
Rezept für violette Fingerfarbe	11		
HERBST		<i>Ich bin Freddy, der Frosch und werde gemeinsam mit euch viele tolle Spiele im Walderlebnispfad „Holtpättchen“ entdecken!</i>	
Waldschicht	12	<i>Also, los geht's!</i>	
Reis zum Naschen	12		
Hörchenspielspiel	12		
Spuren	13		
Verderbare Wesen	14		
Wald Holz	15		

Bildnachweise Titel
 (wenn Sie es gerne, informier mich die Bildautorin nicht direkt auf oder geben dem Bild einen tollen)
 Erscheinungsjahr 2023 | 1. Auflage
 Druck von den Hooven - CAD-Plot Service GmbH
 gedruckt mit Recyclingpapier

Frederik Freyer
 13, 49832 Freyer
 freyer@frederik-freyer.de
 Werbegestaltung | www.dcw.de



Herzlich willkommen im Wald

Kindergruppen, Kitas, Schulklassen und Familien möchten wir einladen, ein paar schöne Stunden auf dem Walderlebnispfad Holtpättchen in Freyer zu verbringen. Entlang des 2 km langen Rundweges laden 13 Stationen zum Entdecken, Beobachten und Spielen ein. Kinder und Erwachsene können hier viel über die Entstehung der Landschaft, über die Arbeit der Menschen im Wald, über Bäume und über die artenreiche Tierwelt erfahren. Dabei begleitet Freddy, der Frosch aus Freyer, die Kinder buchstäblich auf Augenhöhe, denn im unteren Bereich jeder Tafel gibt es einen kurzen kindgerecht formulierten Text.

Wie ein roter Faden zieht sich das Thema „Zeit“ durch viele Stationen des Weges. Welche Pflanzen gab es schon in der Urzeit? Wie sah der Wald vor 1000 Jahren aus? Wie altert ein Baum und wie lässt sich das Alter eines Hauses mit dem „Baumkalender“ bestimmen? Zu welchen Zeiten sind mehr Waldtiere aktiv, am Tag oder in der Nacht? Und schließlich die Frage, die uns alle angeht: Wie könnte der Wald der Zukunft aussehen?

Diese Broschüre versteht sich als Ergänzung zu den Stationen des Holtpättchens und ist gut auf die Tier- und Pflanzenwelt des Freyerer Waldes abgestimmt. Selbstverständlich lassen sich vergleichbare Exkur-

sionen aber auch in anderen Wäldern durchführen. Zu jeder Jahreszeit werden zwei Themenkomplexe vorgestellt, mit vertiefenden Informationen und Aktionsvorschlägen, Spielen, Liedern oder Rezepten. So lässt sich der Wald mit allen Sinnen erleben. Literatur- und Video-Tipps ergänzen die Zusammenstellung.

Der Walderlebnispfad Holtpättchen in der heutigen Form wurde 2023 eingerichtet. Einen Lehrpfad gab es allerdings schon seit 1994. Er wurde damals als Gemeinschaftsprojekt der Niedersächsischen Landesforsten, der Stadt Freyer, der DEULA Freyer, des Heimatvereins Freyer sowie engagierter Lehrkräfte realisiert. Und auch für den neuen Erlebnispfad haben sich viele Akteure zusammengesetzt.

Wir bedanken uns bei allen Fördernden und wünschen Groß und Klein viel Spaß im Wald!



Holtpättchen up platt

Holtpättchen bedeutet zwar wörtlich übersetzt „Holzweg“, auf dem Holzweg mit hier aber niemand. Mehr Platz, deutsch zum Anhören gibt es unter:





2. Rückblick auf die Dorfentwicklung

Aufwertung des Walderlebnispfades



2. Rückblick

- Tafel zur Erlebnisstation 2

2

Farne – Blick in die Urzeit

In diesem Bereich des Frerener Waldes wachsen sehr viele Farne.



Farne gibt es seit über 300 Millionen Jahren auf der Erde. Sie gehören zu den ersten Pflanzen, die das Land erobert haben.

Wie Farne die Welt verändertert

Die üppig wachsenden Pflanzen entzogen der Atmosphäre viel Kohlendioxid und reichten die Luft mit Sauerstoff an. Dadurch änderte sich das Klima – nur wendehausen die heute. Die Atmosphäre kühle so stark ab, dass sich sogar Gletscher bildeten.

Als die Wälder abstarben, entstanden mächtige Steinkohleschichten. Daher heißt dieses Zeitalter auch Kohlezeit oder Karbon. Seit ein paar Jahrhunderten nutzt der Mensch die Steinkohle zum Heizen – und dadurch erwärmt sich die Erde wieder. Allerdings geht dieser Wandel jetzt viel schneller: ein paar Jahrhunderte, statt ein paar Jahrmillionen!



Die Entwicklung eines Farneisensporangiums. Die Spore (1) keimt zu einem Gametophyten (2), der sich zu einem Gametophyten (3) entwickelt. Die Gametophyten (4) bilden die Sporen (5), die sich zu neuen Gametophyten (6) entwickeln.



Das Geheimnis der Farne

Farnpflanzen blühen nicht und bilden keine Samen. Sie tragen Sporen, aus denen zunächst ein winziges, herzförmiges Gebilde heranwächst, das Prothallium. Darin bilden sich Spermien und Eizellen, die auf dem feuchten Mutterboden verschmelzen und ein neues Farnpflänzchen entstehen lassen.

Wie das im Verborgenen geschieht, gehen Farnsamen früher als Zaubertränke, das unsichtbar macht und Dämonen abwehrt. Nur am 24. Juni, in der Johannisnacht, sollten die Samen zu finden sein.

Aufgerollt

Junge Farnblätter sehen angerollt aus, wie die Schwänke am Hals einer Gailche. In England heißen die Sporenen deshalb Fiddlehead (Geigenkopf).



Schau mal auf die Unterseite der Farnblätter. Siehst du die kleinen braunen Häufchen? Das sind Sporen, mit denen sich die Farne vermehren.

Kannst du Sporen hier im Wald finden?

2. Rückblick

- Tafel zur Erlebnisstation 6

6

Im Laub ist was los

Hier finden Umbauprozesse statt und fruchtbarer Humusboden entsteht. Abfall gibt es in der Natur nicht.

Recycling-Unternehmen

Milarden winziger Lebewesen bauen abgestorbene Pflanzenteile ab, durchlöchern den Boden und führen den Bäumen Nährstoffe zu.



Vielseitige Pilze

Viele Pilzarten sind an der Laubzersetzung beteiligt. Andere leben in Partnerschaft mit Bäumen. Die feinen Zellwände des Pilzes helfen dem Baum Wasser und Nährstoffe zu. Umgekehrt gibt der Baum dem Pilz etwas von den Aufbaustoffen ab, die er in den Blättern produziert hat. Dieses Zusammenleben nennt man Symbiose.



Übrige: Laub fällt nicht von alleine ab

Der Baum muss erst eine dünne Korke schicht am Blattstiel bilden, um sich von dem Blatt zu trennen. Der Beweis: Wenn man im Sommer einen Zweig von einem Baum abknippt und dort hängen lässt, vertrocknet das Laub zwar, fällt aber nicht ab.



4 Beine

Insektenfresser



Tiere in der Laubstreu

Zähle meine Beine und sage mir, wer ich bin!



2. Rückblick

- Tafel zur Erlebnisstation 10

10



Arbeit im Wald

Auf diesen Flächen kann man den Waldumbau in den nächsten Jahren gut verfolgen.

Ein Naturwald braucht eigentlich keine Pflege. 10 % der landesweiten Waldflächen sind inzwischen für eine natürliche Waldentwicklung ausgewiesen. Dort wird überhaupt nicht mehr eingegriffen.

Der Wald übernimmt allerdings vielfältige Funktionen für uns. Damit das so bleibt, muss er nachhaltig bewirtschaftet und möglichst schnell zu einem klimastabilen Mischwald entwickelt werden. Daran arbeiten viele Menschen.



Naturverjüngung oder Pflanzung?



Wildmanagement



Technik und Handarbeit



Weißt du, was diese Zeichen bedeuten?

Revierförsterin Mareike Gels hat es uns verraten.

<p>Zukunftswald Dieser Baum hat einen gewissen Reiz und macht die 10-Jährigen noch mehr neugierig, damit er später bei den anderen Bäumen gut zuhause findet.</p>	<p>Zukunftswald Dieser Baum ist ein guter Kandidat. Waldkater steht er zu dicht neben einem anderen Baum oder er könnte auf dem Weg fallen.</p>	<p>Altkonkurrenz Hier ist der Weg für die großen Baumwachser. Sie dürfen sich nicht ständig herumärgern, sonst machen sie den Waldkater kaputt.</p>
<p>Nischholz Hier geht es zu einem Nischholz für die Jungtiere.</p>	<p>Grünholz Hier verläuft eine Grünschnecke und Waldkater, die verschluckten Farnen gefressen.</p>	<p>Nischholz Dieser Baum bleibt stehen, aber wächst immer weniger. Waldkater ist hier zu dicht. Waldkater oder Waldkater fällt am Ende.</p>



2. Rückblick auf die Dorfentwicklung

Aufwertung des Walderlebnispfades

Umsetzungsstand:

- Aufstellung der Tafeln im Januar/Februar 2023
- voraussichtliche Gesamtkosten: rd. 80.000,00 Euro
- Finanzierung:
 - DE-Förderung (63%) = rd. 50.400,00 Euro
 - Nds. Bingo-Umweltstiftung = 5.000,00 Euro
 - Naturschutzstiftung des Landkreises Emsland = 5.000,00 Euro
 - Forstamt Ankum (15,5%) = rd. 12.400,00 Euro
 - Eigenanteil Stadt Freren = ca. 7.200,00 Euro
- Abrechnung des Projektes bis 28.02.2023

2. Rückblick auf die Dorfentwicklung

Sanierung des ev. Gemeindehauses

- zum 09.12.2019 durch das ArL positiv beschieden
- Fertigstellung im Sommer 2022



2. Rückblick auf die Dorfentwicklung

Projekte außerhalb der Dorfentwicklung

- Vereinsheim der Drummerband Cobra
- Erneuerung der Heizungsanlage am Sportplatz
- Digitalisierung der Kitas in der Samtgemeinde Freren
- Mobiles Impfteam
- Projekt KlikKS – Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen
- Tourismusregion Südliches Emsland
- Smartboard für die Grundschule Freren

2. Rückblick

Projektliste zur Dorf- erneuerung Stadt Freren

(Stand 01-2023)

	Projekte im Stadtkern Freren	Kostenschätzung (€, Stand 2012)	Priorität		
			I	II	III
1*	Marktplatz	540.000,00	X		
2a	Knotenpunkt Markstraße / Mühlenstraße / Königstraße (mit Vorbereich Ev. Kirche) <i>Erneuerung der Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes – Antragstellung geplant</i>	390.300,00	X		
2b*	Mühlenstraße-Süd	92.400,00		X	
3	Königstraße (streckenweise Entsiegelung, Baumpflanzungen/Allee) – Antragstellung geplant	37.500,00		X	
4	Mühlenstraße - ortsauwärts (streckenweise Entsiegelung, Grünflächen, Baumpflanzungen)	30.000,00		X	
5a	Lünsfelder Straße - nordwestlicher Abschnitt, (streckenweise Entsiegelung, Baumpflanzungen)	22.500,00		X	
5b	Lünsfelder Straße - Schule und Sporthalle (Verkehrsberuhigung und gestalterische Aufwertung)	150.000,00	X		
6a	Bahnhofstraße - Einmündung Kirchwallstraße (Rückbau der Kurvenradien, Begrünung)	27.000,00	X		
6b	Bahnhofstraße - Zentrum-Süd und DEULA (Umbau der Parkplätze, Optimierung der Seitenräume)	90.000,00	X		
7a	Bahnhofstraße - Abzweig Beestener Straße (Umbau der Kurvenradien, Begrünung, Belagswechsel)	27.000,00		X	
7b	Bahnhofstraße - Abzweig Ortskernumfahrung (Rückstufung der Einfahrt in die südliche Bahnhofstraße, Begrünung)	43.000,00		X	
7c	Bahnhofstraße - Abschnitt Denkmalbereich (Kulücke, Rückbau der Fahrbahn, Belagswechsel, Begrünung)	60.000,00		X	
8*	Am Bahnhof	150.000,00		X	
9	Vorbereich Kulturzentrum Alte Molkerei (Optimierung für den ruhenden Verkehr)	24.000,00		X	
10	Obstbaumlehrpfad auf der Königswiese	21.200,00			X
11	Pflanzaktion „Hausbaum“	24.000,00		X	
12	Sanierung der Kirchhofmauer	20.000,00		X	
13	Gestaltung Kath. Friedhof	30.000,00			X
14	Gestaltung ev. Friedhof	30.000,00			X
15	Wiederaufbau Notkirche	100.000,00		X	
16	<i>Straßen- und Radwegebeleuchtung – wird regelmäßig im Rahmen neuer Erschließungsplanungen sowie zur Energieeinsparung mitgemacht</i>	20.000,00		X	
17	Anlage Regenrückhaltebecken	30.000,00			X
N1.1	Aufwertung der Ortseingangsbereiche und Durchgrünung der Ortslage – Antragstellung für den	178.000,00	X	X	

2. Rückblick

Projektliste zur Dorf- erneuerung Stadt Freren

(Stand 01-2023)

Bereich Königstraße vorgesehen				
N1.2	Projekt „barrierefreie Gehwege“ (im Stadtkern) – wird im Rahmen der vorgesehenen Antragstellungen mit angedacht	150.000,00	X	
N2.1*	Sanierung und Modernisierung des Waldfreibades	227.500,00	X	
N2.2*	Sanierung und Optimierung des Ev. Gemeindehauses an der Goldstraße (Fertigstellung in 2021)	250.000,00	X	X
N3.1	Dorftypische Sanierung der Goldstraße – Antragstellung	871.694,81	X	
N3.2	Verkehrssicherheit Lünsfelder Straße / Ostwier Straße	89.054,09	X	

	Projekte in den Ortschaften und dem Außenbereich	Kostenschätzung (€, Stand 2012)	Priorität		
			I	II	III
A	Querung B214	25.000,00		X	
B	Parkplatz Schwimmbad und Zufahrt Bauhof	90.000,00		X	
C	Kreuzung Lohe einschließlich Beleuchtung	36.000,00		X	
D	Grotte Geringhusen	10.000,00			X
E	Schulbushaltestelle Venslage – mit Mitteln der LNVG bzw. der EBB realisiert	10.000,00		X	
F	Straßensanierung Achteresch	240.000,00		X	
G*	Ausschilderung Fridurenpat und Friduren-Tour	50.000,00	X		
H	Instandsetzung Trimm-Dich-Pfad (dieser wurde zurückliegend zurückgebaut), Waldlehrpfad und Schutzhütte	30.000,00	X		
I	Ergänzung des Radwegesystems – Brücke in Setlage wurde saniert, Kooperation (z.B. LEADER): Qualitätsroute „Töddenland-Radweg“, „New Energy“ – Energie-Parcours Südliches Emsland etc.	75.000,00	X		
K	Vernetzende Gehölze in der Feldflur	25.000,00		X	
L	Pflege der Wallhecken	25.000,00		X	
M	Gestaltung Ehrenmal Setlage	15.000,00		X	
N	Erhaltung und Sanierung der Eichenallee in Setlage	15.000,00		X	
O	Maßnahmen im Erholungsgebiet „Saller See“ auf Frererer Seite	50.000,00		X	
P	Seitenraumbefestigung Ostwier Straße im Rahmen der Straßenunterhaltung	45.000,00		X	
Q	Naturschutzmaßnahmen in öffentlichen Wegeseitenräumen – z.B. Sicherung der historischen Obstbaumallee an der Ostwier Straße, Wegeseitenraumprogramm des Landkreises Emsland	25.000,00		X	

* Für eine zeitnahe Antragstellung vorgesehene Projekte sind hellgelb hinterlegt.

* Realisierte bzw. in Realisierung befindliche Projekte sind dunkelgrau hinterlegt.

2. Rückblick auf die Dorfentwicklung



Privatmaßnahmen Details zu den Anfragen „Privater“ - (Stand 12/2022) -

Anzahl der bearbeiteten Anfragen:

- bisher Anfragen für **141 „Objekte“** (jedes Gebäude oder die Außenanlage wird als Objekt geführt) von **116 potenziellen Antragsteller*innen** (inkl. Kirchen) bearbeitet.
- hiervon waren 23 Objekte / 7 angedachte Vorhaben im Rahmen der Dorfentwicklung nicht förderfähig.

Es wurden bisher 73 Förderanträge vorbereitet.

2. Rückblick auf die Dorfentwicklung



Privatmaßnahmen Details zu den Anfragen „Privater“ - (Stand 12/2022) -

Hiervon wurden

- 11 vorbereitete Anträge **nicht eingereicht**, zurückgezogen oder nicht bedient
- ein Vorhaben wurde **ohne Förderung** realisiert
- 6 Bescheiderteilungen zu gestellten Förderanträgen **stehen noch aus**
- **56 Zuwendungsbescheide lagen vor** (eingeworbene Fördermittel in Höhe von 1.744.946,53 Euro bei baren förderfähigen Ausgaben in Höhe von 4.965.725,24 Euro (Summe gemäß der Zuwendungsbescheide des ArL))

52 Vorhaben wurden bisher realisiert und abgerechnet.

2. Rückblick auf die Dorfentwicklung



Privatmaßnahmen Details zu den Anfragen „Privater“ - (Stand 12/2022) -

Art der Antragstellung (unabhängig von der Anzahl der betrachteten „Objekte“):

- 25 Anfragen im Zusammenhang mit einem **landwirtschaftlichen Betrieb**
- 20 Anfragen im Zusammenhang mit einer **ehemaligen landwirtschaftlichen Hofstelle**
- 71 Anfragen aus dem **nicht landwirtschaftlichen Bereich** (sonstige ortbildprägende Bausubstanz etc.)

3.

3. Fortschreibung DE-Plan

3. 3. Fortschreibung DE-Plan

- Förderphase der „Dorferneuerung Stadt Freren“ endet am 31.12.2023
- Fortschreibung des DE-Planes notwendig
- Antragskern sind zwei grundsätzlich förderfähige öffentliche Projekte

3. 3. Fortschreibung DE-Plan

Projekt „Sanierung der Goldstraße“

- dorftypische „Sanierung der Goldstraße“
- historischer Stadtkern
- Sanierung der Trinkwasserleitung sowie der Regen- und Abwasserkanäle gemeinsam mit dem Wasserverband Lingener Land (WVLL)
- Verknüpfung vielfältiger Einrichtungen des öffentlichen Lebens (Bücherei, kath. und ev. Gemeindehäuser nebst Pfarrbüros, kath. St. Vitus-Kirche, ev. Kirche an der Grulandstraße, Jüdisches Bethaus Freren, Seniorenzentrum St. Franziskus Freren etc.)
- Ergänzung im Dorferneuerungsplan Stadt Freren (**3. Fortschreibung**)

3. 3. Fortschreibung DE-Plan

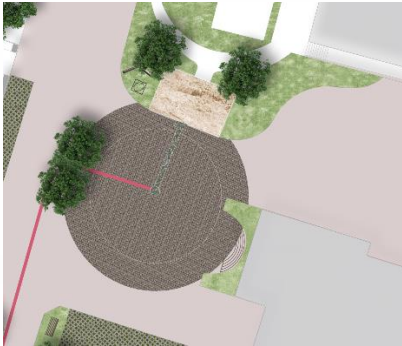
Sanierung der Goldstraße



3. 3. Fortschreibung DE-Plan

Sanierung der Goldstraße

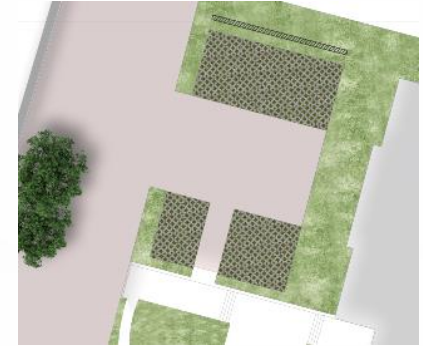
Ökumenische Mitte



Parkplatz Pfarrhaus



Parkplatz ev.
Gemeindehaus



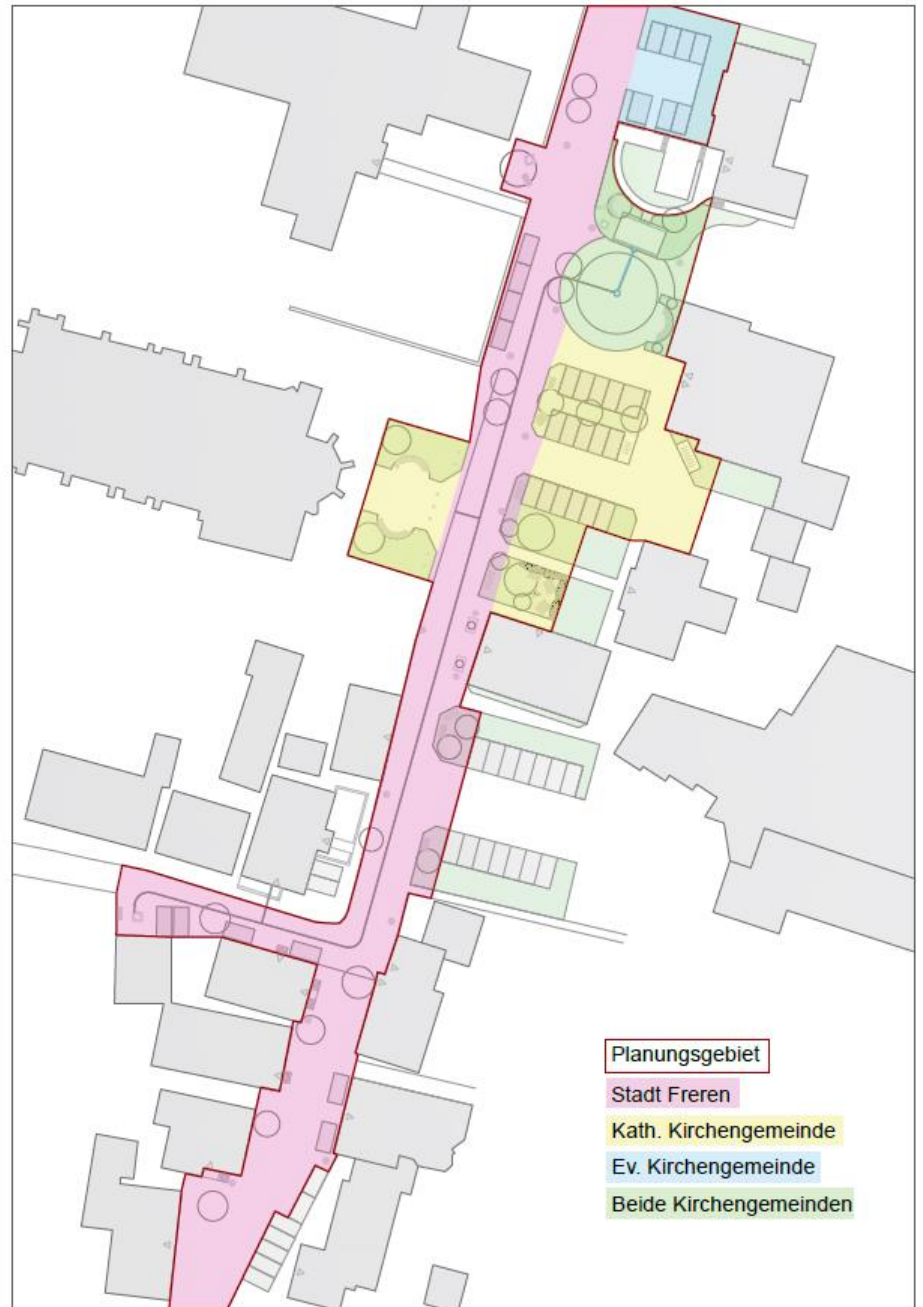
Sitzbereich KÖB



3. 3. Fortschreibung DE-Plan

Sanierung der Goldstraße

Flächeneinteilung



3. 3. Fortschreibung DE-Plan

Sanierung der Goldstraße

Grober Kostenüberblick

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
1.1.	Allgemeine Baustellenarbeiten	20.000,00
1.2.	Rückbauarbeiten Oberfläche	90.125,00
1.3.	Herstellung Oberfläche inkl. Unterbau	211.286,00
1.4.	Entwässerungsarbeiten	65.000,00
1.5.	Ausstattung	166.960,00
1.6.	Anpflanzungen	68.100,00
1.7.	Planungsarbeiten	111.045,65
	Summe 1. Netto	732.516,65
	Summe 1. Mehrwertsteuer	139.178,16
	Summe1. Brutto	871.694,81

Eigenanteil Stadt Freren:

447.630,65 € netto

532.680,47 €

Eigenanteil ev.
Kirchengemeinde:

95.463,00 € netto

113.600,97 €
brutto

Eigenanteil kath.
Kirchengemeinde:

189.423,00 € netto

225.413,37 €
brutto

3. 3. Fortschreibung DE-Plan



Fördermodalitäten

Gesamtkosten:

871.694,81 € brutto

→ 55 + 10 % Förderung (brutto):
= **500.000,00 € Förderung**
= **371.694,81 € Eigenanteil***

max. Förderhöhe der Stadt liegt bei **500.000 €**;
entspricht rd. 770.000 € Bruttobaukosten
(→ Minimierung des Eigenanteils der Kirchengemeinden möglich)

***(+ Erneuerung des Regenwasserkanals)**

Eigenanteil Stadt
Freren:

447.630,65 € netto

532.680,47 € brutto

→ 55 + 10 % Förderung (brutto):

= **346.242,31 € Förderung**
= **186.438,16 € Eigenanteil**
(brutto)

Eigenanteil ev.
Kirchengemeinde:

95.463,00 € netto

113.600,97 € brutto

→ 35 + 5 % Förderung (netto):

= **38.185,20 € Förderung**
= **75.415,77 € Eigenanteil (brutto)**

Eigenanteil kath.
Kirchengemeinde:

189.423,00 € netto

225.413,37 € brutto

→ 35 + 5 % Förderung (netto):

= **75.769,20 € Förderung**
= **149.644,17 € Eigenanteil (brutto)**

3. 3. Fortschreibung DE-Plan

Sanierung der Goldstraße

Aktueller Sachstand/weiteres Vorgehen:

- Sanierung des Regenwasserkanals nicht über Dorfentwicklung förderfähig
- Aussagen zum Baugrund (z.B. notwendig werdender Bodenaustausch) und zur möglichen Schadstoffbelastung (z.B. Entsorgung von teerhaltigen Straßenbelägen) fehlen noch
- Anlieger sind im Rahmen einer Anliegerbeteiligung einzubinden (Zustimmungserklärungen für die „Fertigstellung bis zur Hauswand auf Privatgrund“)
- Klärung/Festlegung/Berechnung der Straßenausbaubeiträge auf der Basis der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Freren

3. 3. Fortschreibung DE-Plan

Sanierung der Goldstraße

Aktueller Sachstand/weiteres Vorgehen:

- ev. und kath. Kirchengemeinden klären Finanzierungsmöglichkeiten, parallele Förderantragstellung (35%+5% Förderung) über die DE
- Planung ist weiter zu detaillieren und zu finalisieren

Ziel:

- Förderantragstellung zum 30.09.2023
- Realisierung des Vorhabens in 2024/2025

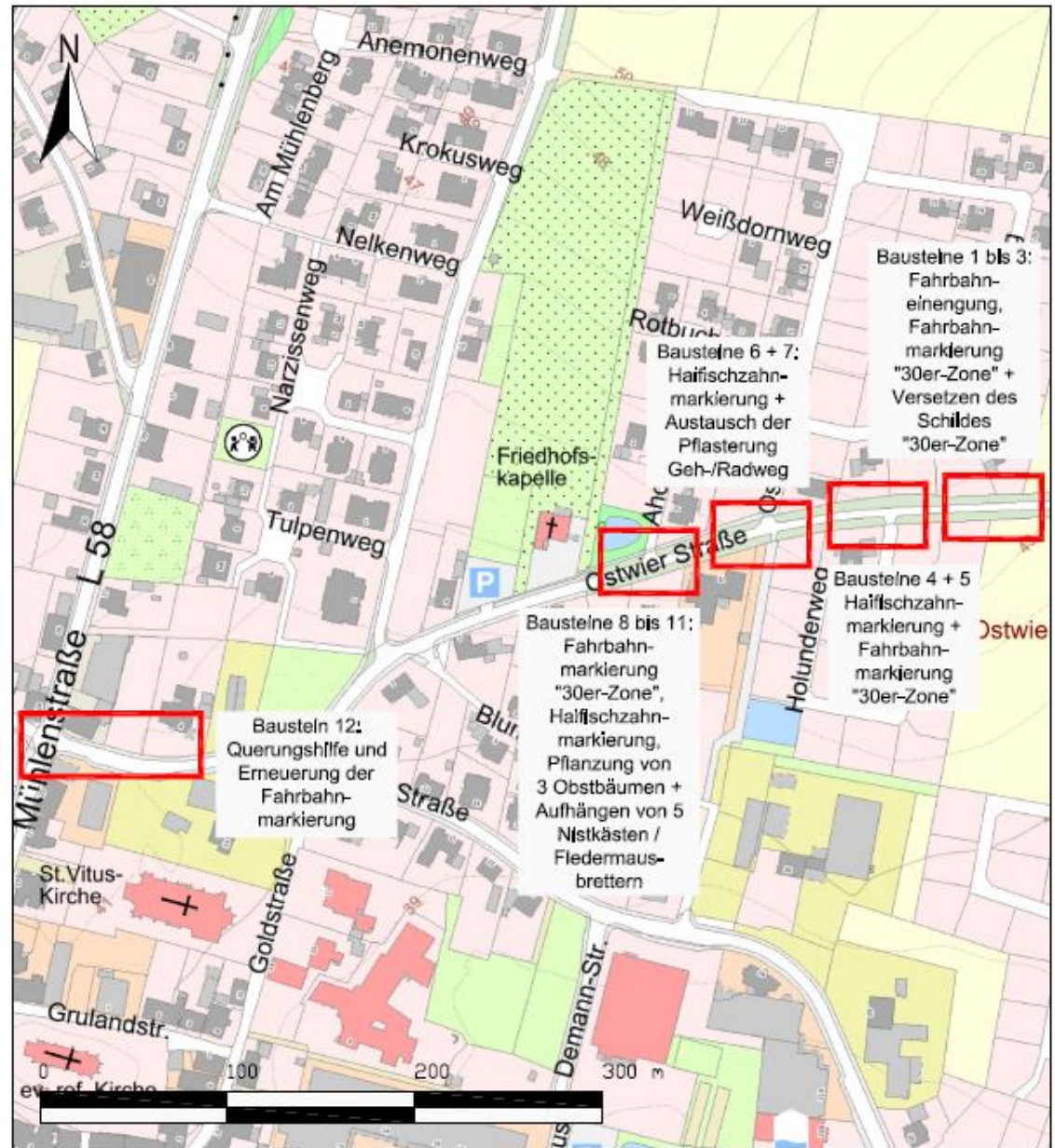
3. 3. Fortschreibung DE-Plan

Projekt „Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Ostwier Straße und Lünsfelder Straße“

- Ostwier Straße: regelmäßig gefährliche Situationen für schwächere Verkehrsteilnehmer*innen
- Lünsfelder Straße: ein zentraler Zubringer zu den Schulen
- Ergänzung im Dorferneuerungsplan Stadt Freren
(**3. Fortschreibung**)

3. 3.Fortschreibung DE-Plan

Verkehrssicherheit Ostwier Straße und Lünsfelder Straße



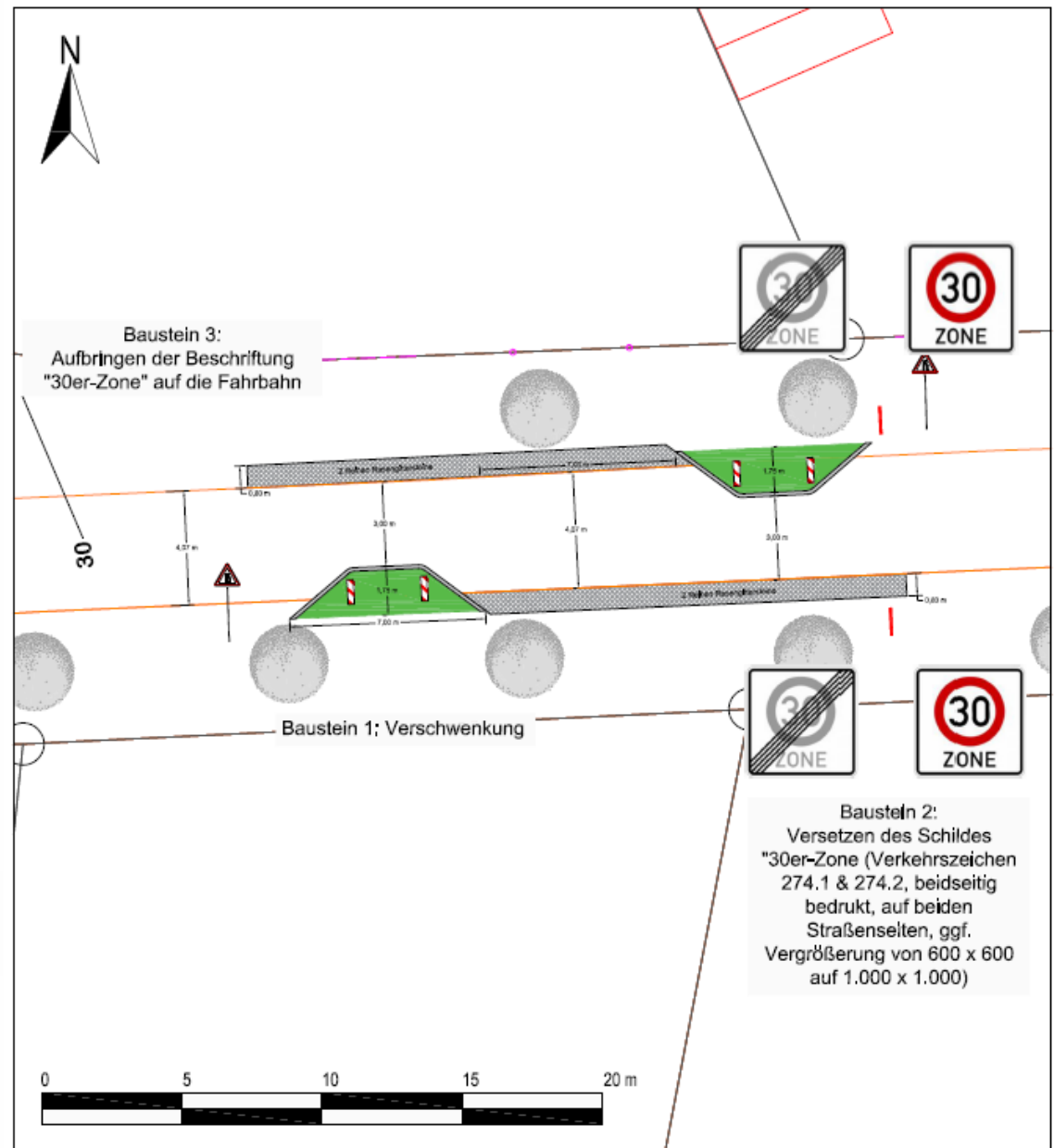
3. 3. Fortschreibung DE-Plan

Verkehrssicherheit Ostwier Straße

1. Verschwenkung im Ortseingangsbereich durch zwei versetzt gegenüberliegende Beete und einer Einengung auf 3,0 m Durchfahrtsbreite
2. Beschilderung „30er Zone“ nach Osten versetzen
3. Mündungsbereich der Ostwier Straße: Beschriftung „30“ als Hinweis auf Fahrbahn (Bausteine 3 + 5)
4. Kreuzung der Ostwier Straße: „Haifischzahnmarkierungen“

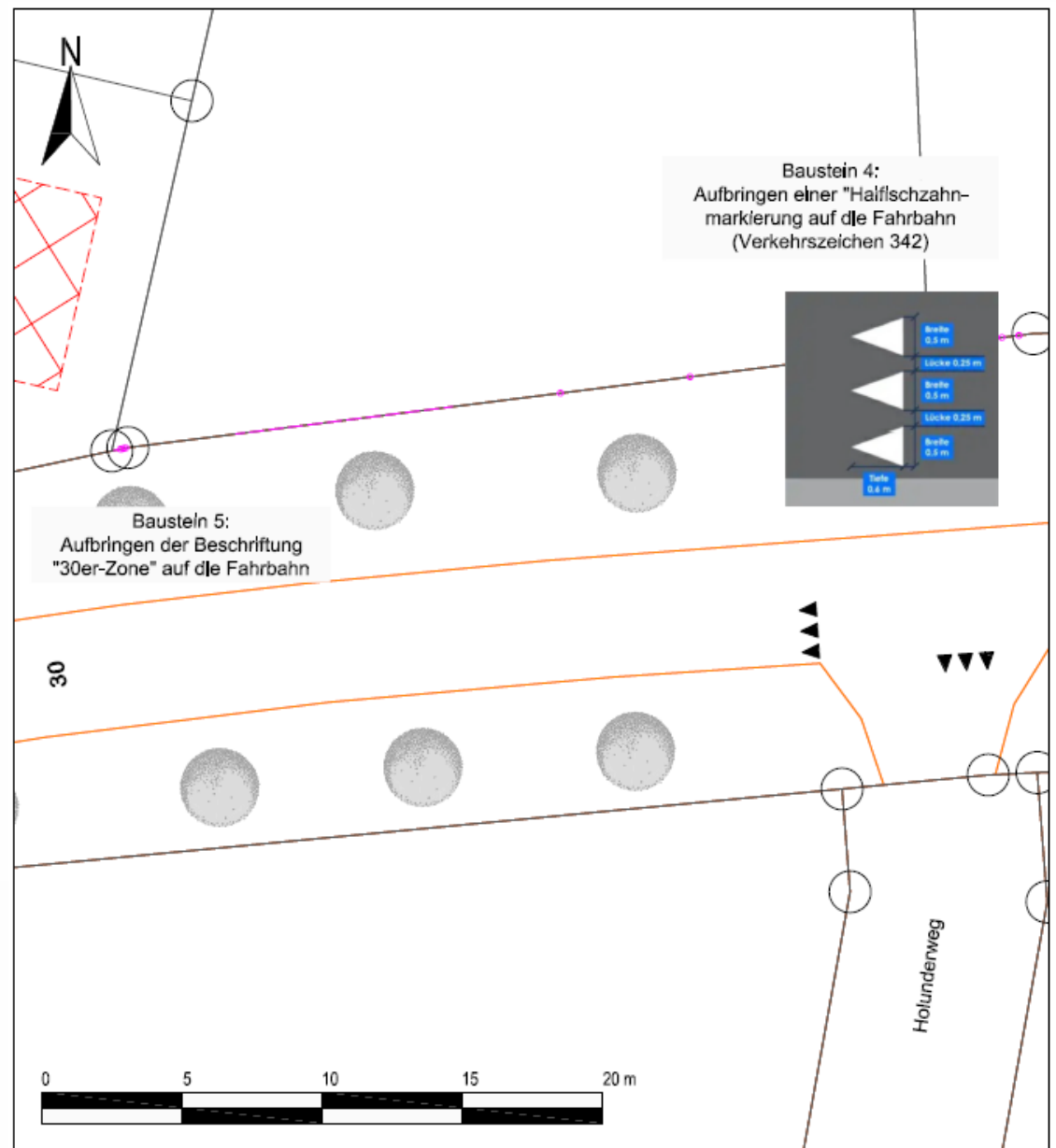
3. 3. Fortschreibung DE-Plan

Verkehrssicherheit
Ostwie Straße



3. 3. Fortschreibung DE-Plan

Verkehrssicherheit
Ostwier Straße



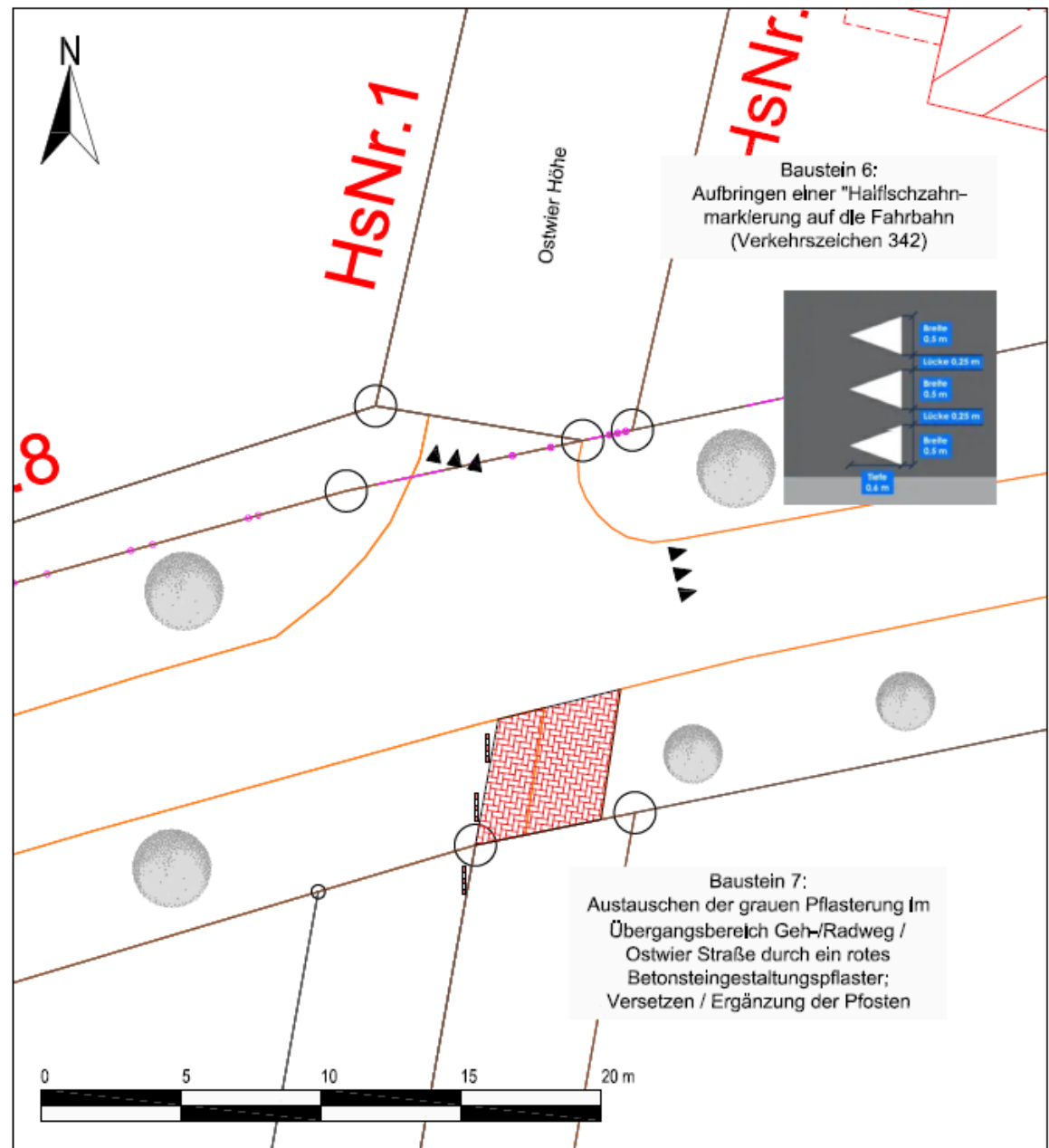
3. 3. Fortschreibung DE-Plan

Verkehrssicherheit Ostwier Straße

6. Kreuzung Straße „Ostwier Höhe“: „Haifischzahnmarkierungen“
7. Geh- und Radweg soll durch ein rotes Betonsteinpflaster sichtbar gestaltet werden; Einfassung durch Pfosten
8. Einmündungen der Straße „Ostwier Höhe“ und Ahornweg mit der Ostwier Straße: Beschriftung „30“ als Hinweis auf die Fahrbahn
9. Kreuzungsbereich des Ahornweges: „Haifischzahnmarkierung“
10. Einmündung Ahornweg: drei standortgerechte Obstbäume (historische Sorten)
11. Anbringung von mind. fünf Nist- und Fledermauskästen entlang der Obstbaumallee

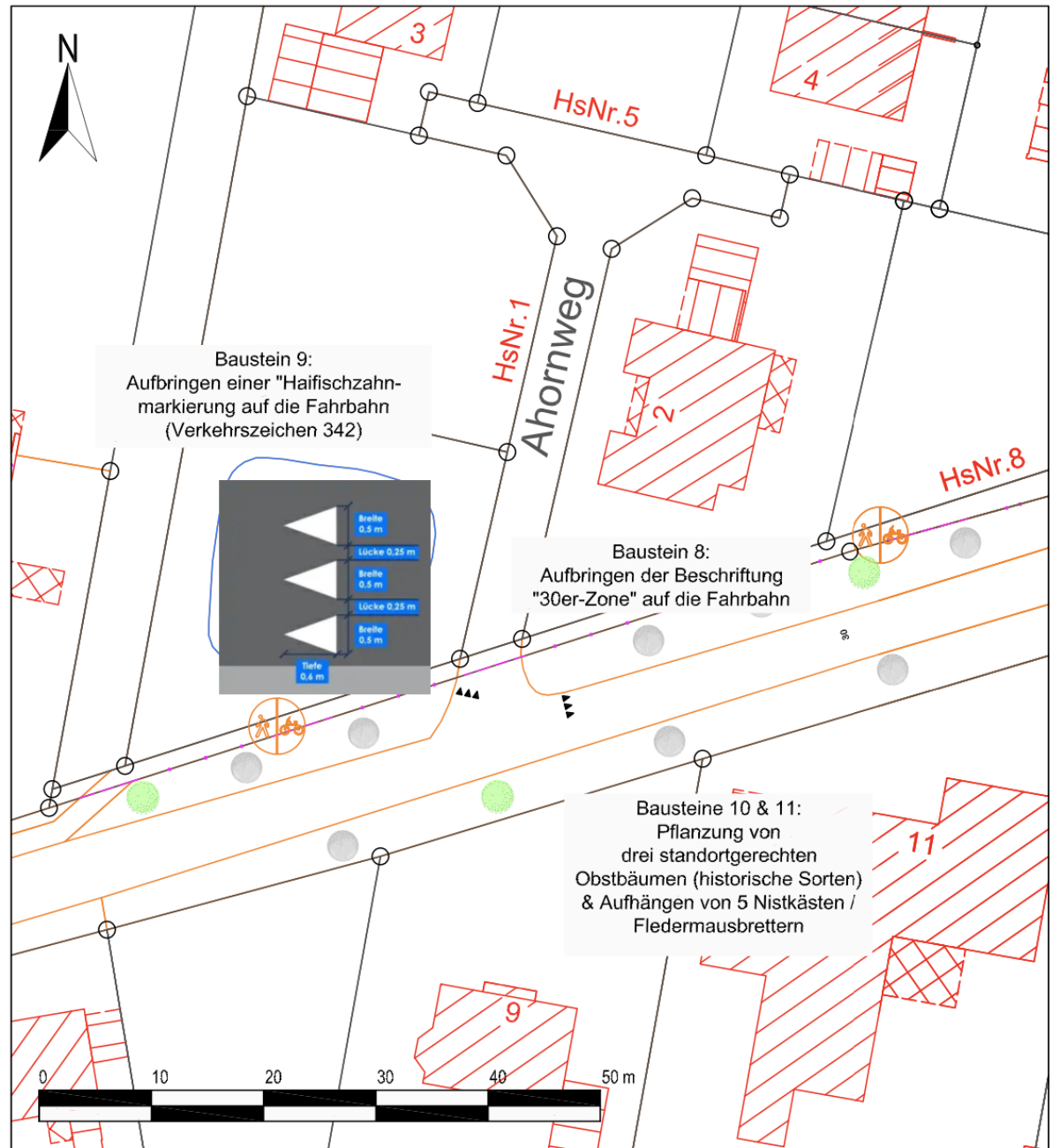
3. 3. Fortschreibung DE-Plan

Verkehrssicherheit
Ostwier Straße



3. 3. Fortschreibung DE-Plan

Verkehrssicherheit Ostwier Straße



3. 3. Fortschreibung DE-Plan

Verkehrssicherheit Lünsfelder Straße

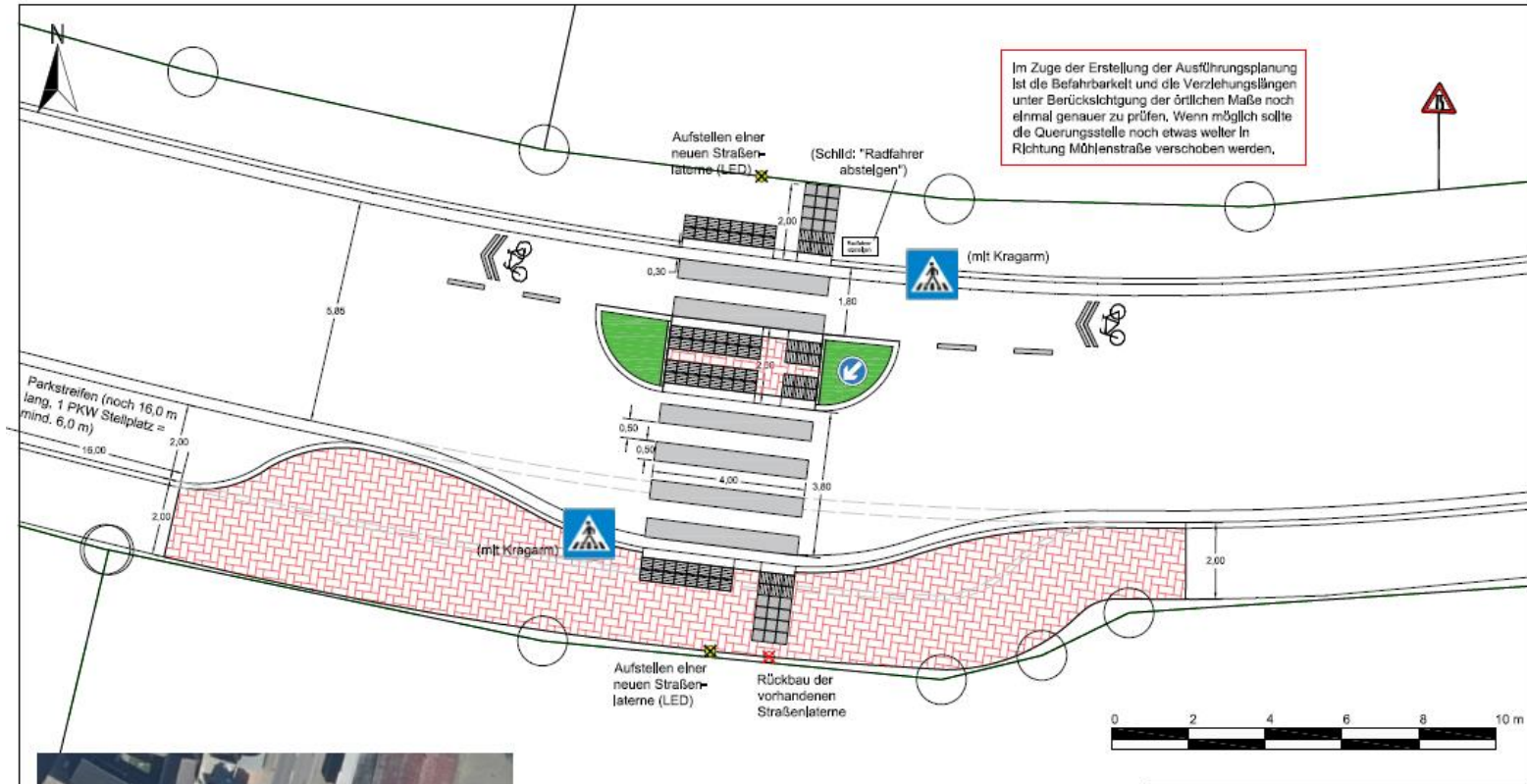
- **Lünsfelder Straße:** Im Teilstück zwischen den Kreuzungen mit der Ostwier Straße und der Mühlenstraße soll in Höhe des dortigen Parkstreifens eine **Fahrbahnverengung in Form einer Querungshilfe mit Fußgängerüberweg** eingebracht werden.
- Parkstreifen anteilig zurückbauen
- Straßenlaterne muss versetzt / erneuert werden; neue LED-Straßenlaternen mit einem erhöhten Gelbanteil im Farbspektrum

3. 3. Fortschreibung DE-Plan

Verkehrssicherheit Lünsfelder Straße

- Erneuerung Straßenmarkierungen (Fußgängerüberweg, Piktogramm Radfahrer mit Richtungspfeil, Trennlinien) und Beschilderungen (Fußgängerüberweg, vorgeschriebenes Vorbeifahren, Schild „Radfahrer*in absteigen“)
- taktile Leit- und Orientierungsplatten für einen barrierefreien Übergang
- Erneuerung der Fahrbahnmarkierungen in Höhe Fußgängerampel (Kreuzungsbereich Mühlenstraße/Görtestraße/Lünsfelder Straße)

3. 3. Fortschreibung DE-Plan



Im Zuge der Markierungsarbeiten Ostwler Straße / Lünfelder Straße wird auch die Straßenmarkierung im Mündungsbereich mit der Mühlenstraße erneuert (hier insbesondere die Haltelinien und Markierung der Fahrt im Bereich der Fußgängerampel).

 Dorf: Auszug aus den Geodaten der Mülkenfelder Vermessungs- und Katasteramtung © 2022	
 glömmungsbüro peter waltner GmbH Grünbergstraße 2 • 48823 Freren Tel.: 05902 939700-0 • Fax: 05902 939700-20	
Dorfentwicklung Freren	
Maßnahmenkonzept zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Lünfelder Straße - Baustein 12 -	Maßstab: 1 : 100 Blatt Nr.: 6 Umriss: 1
 Stadt Freren Markt 1 48632 Freren 05902/940214	

3. 3. Fortschreibung DE-Plan

Verkehrssicherheit Ostwier Straße und Lünfelder Straße

- voraussichtliche Gesamtkosten:
 - Bausteine Ostwier Straße = 24.220,19 Euro
 - Bausteine Lünfelder Straße = 57.333,90 Euro
 - Ausgaben Verkehrsgutachten = 7.500,00 Euro
 - Summe = **89.054,09 Euro**
- Finanzierung:
 - DE-Förderung (65%) = 57.885,16 Euro
 - Eigenanteil Stadt Freren (35%) = 31.168,93 Euro
- weiteres Vorgehen:
 - Umsetzung im Falle einer Förderung im Jahr 2024
 - Detailabstimmung mit der Verkehrskommission

4. Fördermöglichkeiten für private Antragsteller*innen

4. Fördermöglichkeiten für private Antragsteller*innen

Neue ZILE-Richtlinie

Gegenstand der Förderung	Alt	Neu	Erhöhung
Projekte privater Antragsteller und juristischer Personen des öffentlichen Rechts i. R. d. Dorfentwicklung	25 %	35 %	5 %-Punkte
Projekte gemeinnütziger juristischer Personen	63 %	65 %	10 %-Punkte
Mindestförderung (ergibt sich aus den VV zu § 44 LHO)	2.500 €	2.500 €	

4. Fördermöglichkeiten für private Antragsteller*innen

Neue ZILE-Richtlinie

- Erhöhung des Zuschusses um 5 %, wenn das Projekt den Handlungsfeldern des „Regionalen Entwicklungskonzept (REK) Südliches Emsland – einander verbunden“ dient.
- Nettoförderung
- max. Zuschuss für ...
 - Erhaltung / Gestaltung ortsbildprägender Gebäude (je Objekt) = 50.000 €
 - Umnutzung, Revitalisierung = 150.000 €
 - Schaffung, Erhaltung und Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen, Gemeinschaftseinrichtungen, Mehrfunktionshäusern, Sportstätten = 200.000 Euro
- Anteilsfinanzierung im Erstattungsverfahren

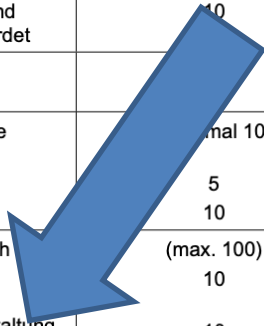
Bewertungsschema Dorfentwicklung privater Einzelvorhaben (mit nationalen Mitteln)

Begünstigte/Begünstigter:

Vorhaben/Festl-Nr.:

REK:

Kriterium	Punktzahl	Punktzahl
Verbesserung des Ortsbildes oder Erhalt der vorhandenen positiven ortsbildprägenden Wirkung - mittel - groß - sehr groß	(maximal 20) 5 10 20	
Erhalt vorhandener Bausubstanz durch - Erhaltung und Gestaltung - Revitalisierung - Umnutzung	(maximal 20) 5 15 20	
Beseitigung eines Leerstandes/einer Unternutzung - im Dorffinnenbereich - in direkter Wechselwirkung mit anderen Vorhaben der Dorfentwicklung	(maximal 20) 10 10	
Vorhaben ist zum Gebäudeerhalt dringend erforderlich, da Gebäudesubstanz gefährdet	10	
Folgevorhaben zum Erhalt gefährdeter Gebäudesubstanz		
Bedeutung des Objektes für die regionale Baukultur - Ortsbild-/Landschaftsbild prägend - Kulturdenkmal	(maximal 10) 5 10	
Klimaschutz/Klimafolgenanpassung durch - Wasserrückhaltung/-speicherung zur Wiederverwendung - Versickerungsfähige Oberflächengestaltung - Verzicht auf fossile Brennstoffe, z. B. Heizungsanlage - Verwendung natürlicher, nachhaltiger oder recycelter Baustoffe in erheblicher Menge (z. B. Lehm, Stroh) - Bepflanzung mit klimaresistenten Gehölzen - begleitenden innerörtlichen Schutz vor Hochwasser- bzw. Starkregenereignissen	(max. 100) 10 10 10 10 30 50	
Natur-/Umweltschutz - Flächenentsiegelung - Schaffung von Grün- und Blühflächen wie z. B. Obstwiesen, Fassadenbegrünung - Unterstützung von Habitaten durch Biotopeiche, Totholzhaufen, Fledermausquartiere usw.	(max. 60) 20 20 20	



regionalplan & uvp

4. Fördermöglichkeiten für private Antragsteller*innen

Neue ZILE-Richtlinie

- Neuauflage des Bewertungsschemas

Besondere Bedeutung z. B. für die Umsetzung der Ziele der Dorfentwicklung (Leuchtturavorhaben, Pilot- oder Leitvorhaben, Beispiel-Referenzvorhaben), umfassender Abschluss der DE, hervorgehobene Erwähnung im Dorferneuerungsplan mit besonderer Begründung	20	
Sonstiger Beitrag zur dörflichen Entwicklung z.B. Naherholung, Dorfgemeinschaft, Infrastruktur, Kultur, Inklusion - gering - mittel - groß	(maximal 20) 5 10 20	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre - mehr als 1 % über Landesdurchschnitt - 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt - mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt	(maximal 10) 0 5 10	
Strukturschwäche des Raumes Steuereinnahmekraft der Gemeinde - mehr als 15 % über Landesdurchschnitt - 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt - mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt	(maximal 10) 0 5 10	
Gesamtpunktzahl:	maximal 315	

4. Fördermöglichkeiten für private Antragsteller*innen

Neue ZILE-Richtlinie

- Fokus: Umwelt-, Natur- und Klimaschutz im Bewertungsschema

Klimaschutz/Klimafolgenanpassung durch	(max. 100)
- Wasserrückhaltung/-speicherung zur Wiederverwendung	10
- Versickerungsfähige Oberflächengestaltung	10
- Verzicht auf fossile Brennstoffe, z. B. Heizungsanlage	10
- Verwendung natürlicher, nachhaltiger oder recycelter Baustoffe in erheblicher Menge (z. B. Lehm, Stroh)	10
- Bepflanzung mit klimaresistenten Gehölzen	30
- begleitenden innerörtlichen Schutz vor Hochwasser- bzw. Starkregenereignissen	50
Natur-/Umweltschutz	(max. 60)
- Flächenentsiegelung	20
- Schaffung von Grün- und Blühflächen wie z. B. Obstwiesen, Fassadenbegrünung	20
- Unterstützung von Habitaten durch Biotopeiche, Totholzhaufen, Fledermausquartiere usw.	20

4. Fördermöglichkeiten für private Antragsteller*innen

Ablauf der Antragstellung

Projektidee

- **Kontaktaufnahme** mit dem Planungsbüro (Umsetzungsbegleiter), ggf. Stadt und dem ArL
- Beratung durch Planungsbüro (Umsetzungsbegleiter), ggf. Stadt und dem ArL
- Klärung der **Förderfähigkeit** und Bedingungen

Antragstellung

- Eingang bei ÄrL zum **Stichtag 30.09.**
- Stichtag – alle vorliegenden Anträge werden durch die ÄrL bewertet
- Ranking auf Ebene eines ArL-Bezirks (Weser-Ems)

Bewilligung

- Bewilligung und Übergabe des Bescheides
- **Jetzt kann es losgehen!**

Verwendungsnachweis

- **Projekt fertig!**
- Vorlage des Verwendungsnachweises
- Prüfung durch die ÄrL (Vergabe, Projektumsetzung und Inaugenscheinnahme)
- Auszahlung des Zuschusses

Wichtige Hinweise!

Mit der Durchführung eines Projektes darf erst begonnen werden, wenn Sie den Zuwendungsbescheid des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) erhalten haben!



Die Teilnahme am Förderprogramm und die Durchführung von Projekten sind **freiwillig!**

Der **30.09.2023** ist der letzte Stichtag zur Einreichung von Förderanträgen!

4. Fördermöglichkeiten: Ihr Team der Dorfentwicklung



Dr. Carla Schmidt

Soziologie
Sozialwissenschaften



Jörn Thiemann

Dipl. Ing. (FH)
Landschaftsentwicklung



Andreas Brinker

Dipl.-Ing. (FH) Landschaftspflege
Landwirt



Mareen Koops

M.Sc.
Nachhaltigkeitsgeographie



Sonja Kamphus

Regional- und
Dorfentwicklungsplanung



regionalplan & uvp

Grulandstraße 2

49832 Frenen

Telefon: 05902 / 503702-0

Email: dorfentwicklung@regionalplan-uvp.de

5. Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums



Stadt Freren

Markt 1
49832 Freren



regionalplan & uvp

planungsbüro p. stelzer GmbH
Grulandstraße 2
49832 Freren